

# BauBrief III September 2014

110-kV-Erdkabel Jardelund - Weesby

## - Baufortschritt -

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem dritten BauBrief zur Verlegung der 110-kV-Leitung von Jardelund nach Weesby läuten wir die Halbzeit der Baumaßnahmen ein. Wir möchten Ihnen heute den Projektleiter und die Bodenkundliche Baubegleitung vorstellen und Ihnen von einem Pressetermin berichten.

Die Bauarbeiten laufen auf Hochtouren und zurzeit erfolgen viele Arbeiten parallel zu einander. So sind bereits alle Leerrohre verlegt worden. Aktuell werden die letzten Gräben wiederverfüllt, danach wird der ursprüngliche Zustand der Oberflächen wieder hergestellt. Gleichzeitig kümmern sich die Monteure der Firma Siemens um den Einzug der Kabel in die Leerrohre sowie die Montage der Muffen und haben damit alle Hände voll zu tun.



*Eine 18 Tonnen schwere Kabeltrommel wird langsam abgerollt. Rechts daneben stehen zwei leere Kabeltrommeln, die ohne das Kabel noch ca. je zwei Tonnen wiegen.*

Damit das tonnenschwere Kabel unter die Erde kommen kann, muss es erst einmal zum Ort des Geschehens transportiert werden. Mit Schwerlasttransportern werden die ca. vier Meter hohen Kabeltrommeln angeliefert und per Kran vom Lastwagen gehievt.

Auf den farbigen Kabeltrommeln befindet sich ein ca. ein Kilometer langes Kabelstück, welches von der Trommel in die Leerrohre gezogen werden muss. Dazu wird ein dickeres Drahtseil durch das Leerrohr mit Luftdruck geschossen, so dass es am anderen Ende wieder herauskommt. An das Ende des Seils wird dann das Kabel mit einem Überzug befestigt. Dieser wird seinem Aussehen nach *Kabelstrumpf* genannt.

Danach zieht auf der anderen Seite des Rohres eine Winde das Drahtseil mit dem Kabel ein. Dieser Prozess dauert pro Kabel ca. eine halbe Stunde. Bis Anfang September sind auf diese Weise schon auf drei Kilometer der Baustrecke Kabel eingezogen worden und warten auf ihre Verbindung durch die Muffen.



*Per Funk hält der Kabeleinzieher Kontakt zu seinem Kollegen am anderen Ende des Leerrohrs, wo das Kabel wieder herauskommt.*



*Endlich angekommen: Am anderen Ende des Leerrohrs wird das Kabel von dem Kabelstrumpf befreit.*



Ein Mitarbeiter fettet das Kabel während des Einzugs über die gesamte Länge, damit es besser durch das Leerrohr gleitet.

## Für Sie auf der Baustelle:

### Projektleiter Till Klages von der Schleswig-Holstein Netz AG

#### Name

Till Klages

#### Wohnort/Arbeitsort

Hamburg/Quickborn

#### Beruf

Dipl. Wirtschaftsingenieur

#### Baustellenfunktion

Projektleiter 110-kV-Leitungsbau



Als Projektleiter für den 110-kV-Leitungsbau leite ich die Planung, Genehmigung und auch den Bau von Freileitungs- und Erdkabelprojekten im Netzgebiet der Schleswig-Holstein Netz AG.

Bevor der erste Spatenstich auf der Baustelle stattfindet, hat ein Projektleiter bereits den Großteil seiner Aufgaben erledigt – denn bis zum Baubeginn muss die Trasse detailliert geplant, mit Eigentümern und Behörden abgestimmt und letztendlich genehmigt werden. Während der Bauausführung hat der Projektleiter dafür zu sorgen, dass technische und planerische Vorgaben eingehalten werden und vor allem niemand auf der Baustelle zu Schaden kommt.

## - Wie kommt das Kabel unter Straßen und Gräben durch? -

Horizontalspülbohrung heißt das Zauberwort. Mit diesem Verfahren ist es möglich, Hindernisse mit präzisen Bohrungen zu unterqueren, ohne die Oberfläche öffnen zu müssen. Das Verfahren ist langwierig und sehr aufwendig, so dass es nur dort zum Einsatz kommt, wo keine offene Bauweise möglich ist. Dies ist beispielsweise bei Wassergräben und Straßen der Fall.

Für die Bohrung werden spezielle Maschinen benötigt, deren Bohrköpfe mit einem Bohrstange auf die gesamte Bohrstrecke ausgefahren werden können. Hat der Bohrkopf sein Ziel am anderen Ende der Straße erreicht, wird er mit dem Leerrohr zusammen wieder zurückgezogen – und zieht so gleichzeitig das Leerrohr in den frisch gebohrten Kanal. Dieser Leerrohrabschnitt wird anschließend mit den anderen Leerrohren verbunden. Das Kabel wird wie zuvor beschrieben per Kabelstrumpf eingezogen. Auf der gesamten Strecke werden acht Unterbohrungen durchgeführt.



*Ein Bohrfahrzeug unterbohrt einen Graben.*



*Hier liegen die Leerrohre im Bohrkanal.*



*Der Ausgang der Bohrungen wird verfestigt, damit die Rohre sich in die gewünschte Richtung biegen.*

## Für Sie auf der Baustelle:

### Dr. Ulrike Meyer von Umweltkonzepte Dr. Meyer

#### Name

Dr. Ulrike Meyer

#### Wohnort- und Arbeitsort

Berlin

#### Beruf

Diplom Agrar-Biologin

#### Baustellenfunktion

Projektleiterin Bodenkundliche Baubegleitung



Mein Gutachterbüro ist spezialisiert auf Bodenschutz, Bodenkundliche Baubegleitung, Ökologische Bodengutachten, Altlasten und Entsorgungsmanagement. Die bodenkundliche Baubegleitung besonders bei Leitungsbauprojekten stellt eine reizvolle Herausforderung für mich dar, da neben Bodenschutzanforderungen auch Anforderungen der Baupraxis zu erfüllen sind.

Mit der „Bodenkundlichen Baubegleitung“ sollen Bodenschäden soweit möglich vermieden werden, damit nach Bauende der Boden wieder wie zuvor genutzt werden kann. In einem Konzept wurden die erforderlichen Maßnahmen aufgestellt, z. B.:

- Stahlplatten auf den Baustraßen zur Lastverteilung der Fahrzeuge
- Kettenfahrzeuge bevorzugen
- Begrenzte Höhe und Trapezform der Haufwerke
- Keine Vermischung von Ober- und Unterboden

Mit allen Beteiligten wird vor Ort abgestimmt, wie die Vorgaben eingehalten und die Ziele erreicht werden können.

## - Pressetermin auf der Baustelle -

Am Mittwoch, den 03.09.2013 pünktlich um 14 Uhr nachmittags wurde es voller auf der Baustelle als gewöhnlich. Die Schleswig-Holstein Netz hatte zum Pressetermin geladen und es kam neben mehreren Zeitungsjournalisten ein Fernsehdrehteam des NDR.

Zu Beginn wurden alle Teilnehmer im Baubüro in Weesby in die Sicherheitsvorkehrungen eingewiesen. Jeder Teilnehmer bekam einen Helm und wurde auf mögliche Gefahren aufmerksam gemacht. Ove Struck, Pressesprecher der Schleswig-Holstein Netz, begrüßte die Anwesenden und führte in den schleswig-holsteinischen Stromnetzausbau und das Projekt

ein. Anschließend erläuterte Projektleiter Till Klages die technischen Details und beantwortete Fragen der Journalisten.



*Pressesprecher Ove Struck (ganz links) und Projektleiter Till Klages (ganz rechts) begrüßen die Reporter.*

Dann ging es auch gleich los zu mehreren Abschnitten der Baustelle. Erster Halt der Gruppe war ein noch offener Graben, der schon mit Leerrohren bestückt war und gerade wieder verfüllt wurde. Bei schönstem Wetter erklärte Till Klages die Abläufe der Baustelle und beantwortete Fragen während sich die Gäste Notizen machten und das Geschehen mit der Kamera dokumentierten.



*Interessiert besichtigen die Journalisten die Baustelle*

Beim nächsten Besichtigungspunkt konnten alle Anwesenden den Aushub des Kabelgrabens live miterleben. Beeindruckend war die Präzision, mit der der Fahrer des Baggers arbeitet.



*Projektleiter Till Klages erklärt dem NDR-Filmteam den Bau eines Erdkabels.*



*Die Journalisten nehmen Details des Kabelzug auf.*



*Der Bagger hebt mit einer speziellen Schaufel den Kabelgraben aus.*

Anschließend konnten sich die Gäste den Einzug eines Kabels in das Leerrohr ansehen. Per Funk wurde den Bauarbeitern mitgeteilt, wie viel Meter des Kabels bereits eingezogen sind. Daraufhin ging es weiter mit den Fahrzeugen zu der rund einen Kilometer entfernten Grube, an der das Kabel wieder aus dem Leerrohr austrat.

Nachdem die Gäste beobachten konnten, wie das Kabel von seinem Kabelstrumpf befreit wurde, ging es wieder zurück zum Baubüro. Hier nutzen die Journalisten die Gelegenheit, dem Team weitere Fragen zu stellen und letzte Notizen für ihre Berichterstattung zu machen. Der Fernsehbeitrag wurde am selben Abend im NDR beim Schleswig-Holstein Magazin ausgestrahlt.

Gerne können Sie den BauBrief an weitere Interessiere sowie Ihre Pächter weiter leiten.

Falls Sie Fragen oder Gesprächsbedarf haben, können Sie sich an uns oder unsere Dialogbegleitung von Prognos wenden.

Mit freundlichen Grüßen

*Till Klages*

Till Klages

*Helma E. Dirks*

Helma E. Dirks

*Lea Haefke*

Lea Haefke

## Ihre Ansprechpartner

### *Till Klages*

Schleswig-Holstein Netz AG, Projektleiter  
Tel. 04106 629 - 3165  
till.klages@sh-netz.com

### *Helma E. Dirks*

Prognos AG, Dialogbegleitung  
Tel. 030 520059 - 232  
helma.dirks@prognos.com

### *Lea Haefke*

Prognos AG, Dialogbegleitung  
Tel. 030 520059 - 273  
lea.haefke@prognos.com

